

# SAVE-News 2/2001

*Vierteljährlicher Informationsdienst der SAVE Foundation (Safeguard for Agricultural Varieties in Europe)*

## **Internationale SAVE - DAGENE Konferenz in Budapest**

Vom 20.-23. August wird die SAVE Foundation mit ihrer Partnerorganisation DAGENE (Donauländer-Allianz für Gen-Konservierung) in Budapest eine Internationale Konferenz zum Thema "Gefährdete Rassen und Kulturpflanzen in Mitteleuropa" durchführen. Das Programm sieht folgendes vor:

- 20./21. August: Internationales Koordinationstreffen der Verantwortlichen für die Wollschweinzucht (Situationsberichte aus Ost und West, Diskussion anstehender Probleme, Herdebuchfragen, DNA-Analysen, Tieraustausche zur Blutauffrischung, Exkursion mit Besuch ungarischer Zuchten)
- 21./22. August: Studienreise "Einheimische alte Rassen" (Besuch der Farmer-Expo in Debrecen und des Gutsbetriebes des Hortobagy Nationalparks mit alten ungarischen Rassen)
- 23. August: Expertentreffen "Erhaltung gefährdeter Kulturpflanzen in Ungarn und der Slowakei"; und parallel dazu:
- 23. August: "Internationales Symposium zu Erhaltung, Management und Nutzung alter Rassen", gemeinsame Veranstaltung des Rare Breeds International (RBI) und der Europäische Vereinigung für Tierproduktion (EVT).

Im Rahmen dieser Konferenzen finden auch die Jahresversammlungen der Gremien der SAVE Foundation statt. Die obgenannten Veranstaltungen stehen interessierten Dritten offen. Unterlagen können angefordert werden bei: SAVE Head Office, Paradiesstr. 13, D-78462 Konstanz. E-mail: [office@save-foundation.net](mailto:office@save-foundation.net)

## **Projekt Turopolje Schweine**

Die Turopolje Schweine in Kroatien sind optimal an ihren oft überschwemmten Lebensraum angepasst und daher einmalig. Sie suchen die Nahrung auch unter Wasser und tauchen sogar nach Muscheln. Die Turopoljer dürften zu den letzten Schweinen Europas gehören, die noch ganzjährig durch die die Auen begleitenden Eichenwälder pirschen. Die zwischen Sisak und Stara Gradiska gelegenen Hutweiden und Hartholzauen wurden zum 500 km<sup>2</sup> grossen Naturpark Lonjsko Polje zusammengefasst und eine zwar kleine und überlastete, aber funktionierende Parkverwaltung geschaffen. Der Naturpark Lonjsko Polje repräsentiert eine Kulturlandschaft, wie sie noch bis vor 100-150 Jahren für weite Teile Mitteleuropas typisch war. Heute sind die Auen und Hutweiden im Lonjsko Polje das einzige noch "lebende" Beispiel einer solchen Landschaft. Mit der Schaffung des Naturparkes verstärken sich die staatlichen Erhaltungsmaßnahmen für das Turopolje Schwein, das zu den gefährdetsten Nutztier-rassen Kroatiens zählt. Die Parkverwaltung sieht sich verpflichtet, an der Rettung des

Turopolje Schweines aktiv mitzuwirken und die Schweine ins Parkkonzept einzubeziehen. Diese haben sich als ein wichtiger Faktor zur Offenhaltung der Hutweiden erwiesen. Für dieses Jahr sind Haushaltsmittel beantragt und genehmigt, um Zuchttiere aufzukaufen und eine parkeigene Nukleus-Herde aufzubauen.

Die SAVE Foundation wird ihr Erhaltungsprojekt in der nächsten Zeit guten Gewissens abgeben und in die Hände der Parkverwaltung übergeben können.

## **Maul- und Klauenseuche**

Das europäische Festland ist bei der Maul- und Klauenseuche noch einmal glimpflich davon gekommen. Der Seuchenzug hat aber die große Gefährdung der alten Rassen aufgezeigt. Die Methode des vorsorglichen Abschlachtens von Tierbeständen ganzer Regionen bei der Seuchenbekämpfung bedroht akut die jahrelangen Bemühungen zur Erhaltung der Biodiversität auch bei domestizierten Formen. SAVE Foundation ist sehr besorgt und hat sich daher an die EU-Kommission und die Landwirtschaftsministerien der Länder gewandt, damit künftig nicht nur bedrohten Zootieren, sondern auch den seltenen und gefährdeten Nutzierrassen der notwendige Schutz zukommt. SAVE Foundation beruft sich dabei auf die Konvention zum Schutz der biologischen Vielfalt, die in ihrem Artikel 2 ganz klar auch die vielfältigen landwirtschaftlichen Nutzformen in ihren Schutz einschließt.

Der generalisierte Inhalt des Briefes der SAVE Foundation an die verantwortlichen Stellen der EU Kommission vom 11. April 2001 kann auf der Website der SAVE Foundation (<http://www.save-foundation.net>) in der Rubrik "Projekte" über den Link <Vorstoss bei der EU-Kommission> eingesehen werden.

## **SAVE Focus 2000/2001**

Die neue Ausgabe des SAVE Focus berichtet (in englischer Sprache) über die Entwicklung grenzüberschreitend gefährdeter Nutzierrassen, deren Probleme, den Handlungsbedarf, die Koordinationsbemühungen und deren Erfolg. Aufgelistet sind die neusten Bestandeszahlen der Huzul-Pferde, der Wollschweine, der Girgentana-Ziegen, von zwei Rinder- und sechs Schafrassen, aufgeteilt in die einzelnen Zuchtländer. Die einzelnen Rassen werden beschrieben und die Adressen der Zuchtverantwortlichen angegeben. Als besonderes Thema wird diesmal Maedi Visna behandelt. Diese in allen Schafzuchtgebieten vorkommende Schafkrankheit wird detailliert vorgestellt und mögliche Behandlungsmethoden werden aufgezeigt.

Der Focus kann beim SAVE Head Office, Paradiesstr. 13, D-78462 Konstanz (E-mail: [office@save-foundation.net](mailto:office@save-foundation.net)) bestellt werden. Er kostet Euro 7.- (plus Versandkosten).

## **Projekt-Koordination im SAVE Head Office**

Auf der Geschäftsstelle der SAVE Foundation in Konstanz ist seit Anfang April 2001 Wiebke Brün für die Projekt-Koordination zuständig. Wiebke Brün hat an der Universi-

tät des Saarlandes Geographie studiert mit Schwerpunkt Biogeographie in den Bereichen Arten-, Umwelt- und Naturschutz sowie Entwicklungsländer. Bei verschiedenen Einsätzen im Nationalpark Berchtesgaden, bei der Naturlandstiftung Saar, beim Zweckverband Ill-Renaturierung und bei einem Forschungsprojekt in Guatemala sammelte sie praktische Erfahrung. Mehr zu unseren Mitarbeitern erfahren Sie in der Rubrik "Kontakt" auf der SAVE-Website: <http://www.save-foundation.net>

## Veranstaltungen (Auszug)

13.-15. Juni: Workshop über Finanzierung der Biodiversität, Montreal, Kanada. Info: <http://www.biodiv.org>, E-mail: [secretariat@biodiv.org](mailto:secretariat@biodiv.org)

22.-24. Juni: Slow Food Festival in Bonn, Deutschland; Arche des Geschmacks, Förderung regionaler Produkte und ihrer Produzenten; Info: <http://www.slowfood.de>

8.-12. July: 4. Europäische Konferenz über Hülsenfrüchte: In Richtung auf eine nachhaltige Produktion von gesunder Nahrung und Futter. Krakau, Polen. E-mail: [c.boutin-aep@prolea.tm.fr](mailto:c.boutin-aep@prolea.tm.fr)

20.-23. August: SAVE - DAGENE Meeting, Budapest/Ungarn "Gefährdete Rassen und Kulturpflanzen in Mitteleuropa" mit Jahresversammlung der SAVE-Gremien. Unterlagen können angefordert werden bei: SAVE Head Office, Paradiesstr. 13, D-78462 Konstanz. E-mail: [office@save-foundation.net](mailto:office@save-foundation.net) . Programm:

=> Internationales Koordinationstreffen der Verantwortlichen für die Wollschweinzucht  
=> Studienreise "Einheimische alte Rassen" (Besuch der Farmer-Expo in Debrecen und des Gutsbetriebes des Hortobagy Nationalparks mit alten ungarischen Rassen)  
=> Expertentreffen "Erhaltung gefährdeter Kulturpflanzen in Ungarn und der Slowakei"  
=> Internationales "Symposium zu Erhaltung, Management und Nutzung alter Rassen" von Rare Breeds International (RBI) und Europäischer Vereinigung für Tierproduktion (EVT).

2. September: 6. Expo "Lebendes Erbe" in 'Pontslag', Balegem-Oosterzele, nahe Gent in Flandern, Belgien. Info: E-mail: [uitgeverij.martens@skynet.be](mailto:uitgeverij.martens@skynet.be)

21.-24. September: Ausstellung "Gemüse Inkognito – vergessene und unbekanntes Gartenschätze"; Botanischer Garten der Universität Wien; Auskunft: [info@arche-noah.at](mailto:info@arche-noah.at)

---

=> Weitere Auskünfte sind erhältlich bei:

SAVE Foundation, Paradiesstr. 13, D-78462 Konstanz  
E-Mail: [office@save-foundation.net](mailto:office@save-foundation.net); Web: <http://www.save-foundation.net>

21. Mai 2001